



ZVR-Zahl 603819048

Liebenfels, 05.11.2022

**Offener Brief** zur 58. (verlangten) Sitzung des Kärntner Landtages am 04.11.2022 bzgl. der **Anfrage** des LAbg. Rauter (FPÖ) **zur Schließung der VS Sörg** und deren **Beantwortung** durch den **Landeshauptmann von Kärnten** und zuständigen **Bildungsreferenten**, Dr. Peter Kaiser (SPÖ).

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Kaiser!

Im Rahmen der 58. (verlangten) Sitzung des Kärntner Landtages am 04.11.2022 haben Sie in der Beantwortung der Anfrage des LAbg. Rauter (FPÖ) **zur Schließung der VS Sörg** u.a. folgende Aussagen **dazu öffentlich getätigt** (siehe dazu <https://kaerntnerlandtag.streamdiver.com/58-verlangte-landtagssitzung/193> – Punkt Ldtgs. Zl. 263/M/32):

- a) *„dass in pädagogischer Hinsicht durch die Abteilungsunterrichtsformen und die sehr geringe Schülerinnen- und Schülerzahlen manche pädagogische sonstige Entwicklung möglicherweise auch in Hinkunft darunter leiden könnte“* (ab Minute 2:50)
- b) *„dass es ganz klare Regeln gibt, die“ ..... „immer wieder auch anwenden werde, das Gesetze für alle gelten und das man dann nach Tunlichkeit versuchen sollte den besten Weg zu finden“* (ab Minute 3:08)
- c) *„die VS Sörg“ ..... „hat aktuell 35 Schülerinnen und Schüler, wobei davon lediglich 25 Kinder dem Schulsprengel Sörg angehören“* (ab Minute 3:24)
- d) *„wir haben einen § 59, Abs. (3) des K-SchG, wo die Feststellung aus der Bildungsdirektion Kärnten dahin geht, dass die Aufnahme sprengelfremder Schulkinder zu keiner Veränderung der jeweiligen Schulorganisation respektive damit zusammenhängend der Klassenteilung beiträgt“* (ab Minute 3:47)
- e) *„14 Schüler und Schülerinnen besuchen dzt. die 4. Schulstufe und werden nach diesem Schuljahr die Schule verlassen“ ..... „in der ersten Schulstufe sind 8 Schülerinnen und Schüler gemeldet, davon 6 aus dem eigenen Schulsprengel“* (ab Minute 4:04)

- f) „dass ein Erlebniskindergarten entstehen sollte, ist eine Entscheidung der Gemeinde Liebenfels auf Basis dieser von mir geäußerten rechtlichen Grundlagen und es ist auch eine Entscheidung die nicht wir, als Land oder Bildungsdirektion getroffen haben, sondern ich glaube gegen 3 Stimmen der gesamte Gemeinderat der Gemeinde Liebenfels mit den dort vertretenen Parteien“ (ab Minute 4:40)
- g) „in Sörg wird es nicht zu einer Absiedelung kommen, sondern wenn man es jetzt auch von der biologischen und perspektivischen Seite heranzieht mit einer elementarpädagogischen Einrichtung eigentlich zu mindestens etwas Gleichwertiges miteingesetzt, wo der Andrang, so uns die Zahlen das Mitteilen ein größer ist“ (ab Minute 6:50)
- h) „aber ich hab versucht jetzt mit den Faktenlagen die zu dieser Entscheidung der Gemeinde, Marktgemeinde Liebenfels geführt haben auch eine Erklärung mitzugeben“ (ab Minute 7:13)
- i) „und vielleicht nur noch einmal eindrücklich auch in Richtung der Eltern die Zahlen mitzugeben, das Schuljahr 2023/24 wird von den Schulanfängern her 7 Anfängerinnen, Anfänger bringen, das darauffolgende Jahr 24/25 fünf, 25/26 wieder sieben, 26/27 sieben Schülerinnen, 27/28 eine Schülerin, ein Schüler, also die Tendenz ist relativ klar erkennbar“ (ab Minute 8:19)

**Als Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels** werde ich hiermit **zu Ihren Aussagen** in der 58. (verlangten) Landtagsitzung, sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Kaiser, ebenfalls **öffentlich Stellung nehmen**, da ich diese **nicht unwidersprochen im öffentlichen Raum stehen lassen will**, da aus unserer Sicht **einige Aussagen zu hinterfragen sind** und **andere Ihrer Aussagen** auch **nicht der Wahrheit bzw. Faktenlage entsprechen!**

Zu a):

„dass in pädagogischer Hinsicht durch die Abteilungsunterrichtsformen und die sehr geringe Schülerinnen- und Schülerzahlen manche pädagogische sonstige Entwicklung möglicherweise auch in Hinkunft darunter leiden könnte“

Der Unterricht in der VS Sörg wird **seit den 80iger-Jahren** in **Abteilungsunterrichtsform** geführt. In dieser Zeit hat die VS Sörg **sehr viele Auszeichnungen** erhalten, darunter auch die **Aufnahme** in das **UNESCO-Netzwerk** als **erste Volksschule Kärntens!** Also kann diese **Unterrichtsform** wohl **doch nicht die schlechteste gewesen sein!**

Wenn jedoch, wie Sie ausgeführt haben, aus **pädagogischer Hinsicht** eine „Gefahr“ für die Schüler für deren pädagogische sonstige Entwicklung bestehen könnte, wäre da **nicht der Gesetzgeber** von sich aus **verpflichtet (gewesen), Maßnahmen zu ergreifen**, um die pädagogische sonstige **Entwicklung** der Schüler zu **verbessern** bzw. die „Gefährdung“ **hintanzuhalten?**

Zu b):

„dass es ganz klare Regeln gibt, die“ ..... „immer wieder auch anwenden werde, das Gesetze für alle gelten und das man dann nach Tunlichkeit versuchen sollte, den besten Weg zu finden“

Hier gebe ich **Ihnen vollkommen Recht**, dass die **Gesetze für alle gelten**. Nur sollten Sie auch von allen eingehalten bzw. nicht immer nur Teilbereiche aus diesen zitiert werden, welchen einem gerade zugutekommen in einer Angelegenheit“ (siehe dazu auch Pkt. d) und f))!

Zu c):

*„die VS Sörg“ ..... „hat aktuell 35 Schülerinnen und Schüler, wobei davon lediglich 25 Kinder dem Schulsprengel Sörg angehören“*

Die VS Sörg besuchen dzt. 35 Schüler, wobei **32 Kinder** dem eigenen **Schulsprengel in Liebenfels** angehören (3 Kinder sind nicht aus dem Gemeindegebiet der Marktgemeinde Liebenfels)!

In Ihrer Aussage beziehen Sie sich auf den Schulsprengel Sörg. Für mich als einfacher Gemeinderat ist es **befremdlich**, wenn Sie als Landeshauptmann, aber **vor allem als Bildungsreferent von Kärnten**, von einem **Schulsprengel Sörg sprechen**, welchen es **seit dem Schuljahr 2011/2012 nicht mehr gibt** (damals wurden die Schulsprengel Sörg und Liebenfels zusammengelegt).

Zu d):

*„wir haben einen § 59, Abs. (3) des K-SchG, wo die Feststellung aus der Bildungsdirektion Kärnten dahin geht, dass die Aufnahme sprengelfremder Schulkinder zu keiner Veränderung der jeweiligen Schulorganisation respektive damit zusammenhängend der Klassenteilung beiträgt“*

Zu § 59, Abs (3) des K-SchG wäre daher anzumerken, dass somit die Kinder aus den **anderen Ortschaften** der Marktgemeinde Liebenfels ebenfalls **zum gleichen Schulsprengel gehören** und somit es zu keiner Veränderung der jeweiligen Schulorganisation durch die Aufnahme von sprengelfremden Schulkindern kommt.

Die Nachbarortschaft Pulst (als eine der größten im Gemeindegebiet) z.B. liegt genau zwischen den beiden Volksschulen (von der Ortsmitte sind es zu beiden Volksschulen ca. 1,5 km Luftlinie bzw. 2,3 km Straßenkilometer). Aus Gesprächen mit Eltern und Lehrern ergibt sich für uns die Erkenntnis, dass der Herr NRBg. Bgm. Köchl die Ortschaft Pulst jedoch dem „Schulsprengel Liebenfels“ zurechnet, nicht jedoch dem „Schulsprengel Sörg“ (den es ja seit 11 Jahren nicht mehr gibt).

Da es nur einen Schulsprengel in der Marktgemeinde Liebenfels gibt, ist es aus unserer Sicht **ausschließlich die Entscheidung der Eltern, welche Volksschule** ihr(e) Kind(er) **im Gemeindegebiet** besuchen sollen/wollen!

Zu e):

*„14 Schüler und Schülerinnen besuchen dzt. die 4. Schulstufe und werden nach diesem Schuljahr die Schule verlassen“ ..... „in der ersten Schulstufe sind 8 Schülerinnen und Schüler gemeldet, davon 6 aus dem eigenen Schulsprengel“*

Wenn von den 35 Schülern im Sommer 2023 vierzehn die VS Sörg verlassen und gem. Ihren Aussagen nach dzt. Stand 7 Schüler anfangen, wären für das **Schuljahr 2023/2024** somit **insgesamt 28 Schüler** in der VS Sörg.

Bei einer entsprechenden **„transparenten“ Information** der Eltern durch die Marktgemeinde Liebenfels, kann ein **weiterer Zuwachs** bzw. eine „Umverteilung“ der **Schulanfänger** aufgrund der Entscheidungen der Eltern **nicht ausgeschlossen werden**.

Hier wird von uns angemerkt, dass bei der **Sanierung der VS Sörg im Jahr 2010** aus Mitteln des Schulbaufonds (insgesamt 1.200.000,- Euro), die **Schülerzahl ebenfalls unter 30 gelegen ist!** Hier stellt sich die Frage, warum damals eine **Sanierung mit öffentlichen Mitteln stattgefunden** hat, obwohl die **Schüleranzahl unter der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl von 30 Schülern** lag (Anm.: Das K-SchG aus dem Jahr 2005 hat sich hinsichtlich dieser Vorgabe nicht geändert!).

Zu f):

*„dass ein Erlebniskindergarten entstehen sollte, ist eine Entscheidung der Gemeinde Liebenfels auf Basis dieser von mir geäußerten rechtlichen Grundlagen und es ist auch eine Entscheidung die nicht wir, als Land oder Bildungsdirektion getroffen haben, sondern ich glaube gegen 3 Stimmen der gesamte Gemeinderat der Gemeinde Liebenfels mit den dort vertretenen Parteien“*

Bei der Entscheidung des Gemeinderates der Marktgemeinde Liebenfels, die VS Sörg im Rahmen der Schulkonzeptes Liebenfels (TOP 7 der GR-Sitzung vom 26.05.2021) zu schließen, erfolgte die **Beschlussfassung** zu diesem TOP **nicht wie von Ihnen angeführt** mit „nur“ **3 Gegenstimmen** durch den gesamten Gemeinderat mit den dort vertretenden Parteien, sondern lediglich **„mehrheitlich“ (16 : 7 Stimmen)**.

Vom Gemeinderat waren außer der SPÖ (14 Mandatare), sowie je 1 Mandatar der FPÖ und FGL dafür. Die ÖVP (4 Mandatare), sowie je 1 Mandatar der FPÖ, FGL und der A-L haben nicht zugestimmt.

Da bei der **Beschlussfassung** des **Gemeinderates** (siehe Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung vom 26.05.2021) aus unserer Sicht

- **nicht alle Informationen** (Kaufvertrag aus dem Jahr 1960 und der damit verbundenen Verpflichtung der Nutzung des Gebäudes ausschließlich für einen schulischen Zweck, Rückzahlung der erhaltenen Fördermittel aus dem Schulbaufonds bei Verlust des Grundstückes bzw. Gebäudes etc.) **vorlagen** (und so bei der Beschlussfassung nicht berücksichtigt werden konnten) bzw. **beachtet wurden**;
- die **gesetzlichen Vorgaben des K-SchG** (ev. Vorliegen einer Unzumutbarkeit des Schulweges und somit eine andere rechtliche Grundlage für die Weiterführung bzw. Schließung der VS Sörg gem. § 11, Abs. (4) heranzuziehen wäre; ob nur eine zeitweise Unterschreitung der Mindestschüleranzahl gegeben ist (bezogen auf den gesamten Schulsprengel Liebenfels und nicht auf den immer wieder kolportieren, aber nicht mehr existierenden Schulsprengel Sörg) und somit eine Stilllegung angeordnet werden muss und keine Schließung etc.) **nicht beurteilt** (und somit in die Beschlussfassung mit eingeflossen sind) **wurden**
- es **keine entsprechenden vorherigen Informationen gab** (weder bei der der Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales, Bildung, Sport und Kultur, noch bei den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates) bzw. diese nur sehr kurzfristig vorher erfolgten (was durch mehrere Mandatare (auch aus den Reihen der SPÖ Liebenfels) in der GR-Sitzung mehrfach kritisiert bzw. darauf hingewiesen wurde).

wurde am 28.10.2022 ein **Ersuchen** der A-L bei der Abt3/Ktn. LReg **um rechtliche Prüfung eingebracht**, ob die **Beschlussfassung des Gemeinderates** in dieser Sache **rechters ist** bzw. ob die **Mandatare** in dieser Sache (auch hinsichtlich der nach der GR-Sitzung ihnen zur Kenntnis gebrachten Informationen) eine **Pflichtverletzung gem. der K-AGO begangen haben**.

Zu g):

*„in Sörg wird es nicht zu einer Absiedelung kommen, sondern wenn man es jetzt auch von der biologischen und perspektivischen Seite heranzieht mit einer elementarpädagogischen Einrichtung eigentlich zu mindestens etwas Gleichwertiges miteingesetzt, wo der Andrang, so uns die Zahlen das Mitteilen ein größer ist“*

Ob es in Sörg durch die Schließung der VS Sörg zu einer **Absiedelung** kommen wird, ist und kann nur schwer beurteilt werden und ist auch aus unserer Sicht **eher nicht anzunehmen**. Wo es jedoch dazu beiträgt, ist das eine **Ansiedelung** und somit die **Stärkung des ländlichen Raumes erschwert** wird.

Da Sie in Ihrer Aussage klar ansprechen, dass ein **Kindergarten** eine **elementarpädagogische Einrichtung** ist und **keine „Schule“**, wäre somit die **Klausel im Kaufvertrag** von 1960 bzgl. dem „schulischen Zweck“ als **nicht mehr erfüllt** anzusehen. Eine entsprechende Anfrage der A-L an die Abt3/Ktn. LReg und an die Bildungsdirektion Kärnten aus dem Jahr 2021 ergab dbzgl. keine klare Antwort, sondern es wurde vielmehr auf eine **zivilrechtliche Klärung**, welche durch die Marktgemeinde Liebenfels zu klären wäre, hingewiesen!

Was die **Zahlen des Andranges** betrifft, ist aus unserer Sicht von der **jetzigen Situation** (3 Kindergartengruppen in Liebenfels, 1 in Sörg) **auszugehen**. Wenn jedoch, wie kolportiert, dann 3 Gruppen in Sörg und nur mehr 1 in Liebenfels sein sollen/werden, ist von einem **Nachlassen des Andranges auszugehen**, da 75% der Kindergartenkinder dann jeden Tag (vermutlich von den Eltern – ein Schülertransport ist gem. mehreren Aussagen eine „Gut-Will-Aktion“ der Gemeinde) **„auf den Berg“ zu bringen sind** und für **viele Eltern** aus den Ortschaften Liebenfels – Radelsdorf – Rohnsdorf – Zweikirchen, somit eine Kindergarteneinrichtung **im Großraum Klagenfurt – St. Veit/Glan leichter zu erreichen** ist (vor allem wenn diese in Richtung der Arbeitsstätte liegen).

Zu h):

*„aber ich hab versucht jetzt mit den Faktenlagen die zu dieser Entscheidung der Gemeinde, Marktgemeinde Liebenfels geführt haben auch eine Erklärung mitzugeben“*

Was die Faktenlage betrifft, die der Entscheidung der Marktgemeinde Liebenfels zugrunde lag, wird auf den Pkt. f) verwiesen.

Aus unserer Sicht hat der **Gemeinderat** am 26.05.21 beim TOP 7 ein **Konzept beschlossen**, was **außer dem Namen „Konzept“ kein Konzept beinhaltet**.

Als Beispiel wird die Finanzierung angeführt, wo als einziges Argument die 75% Förderung angeführt wurde. Es gibt bis dato für den Gemeinderat noch keine gesicherte „Beurteilungsgrundlage“, in welcher Höhe sich die Sanierung der VS Liebenfels bewegen wird (es wurden Summen zwischen 3, 4, 6 und 7 Mio. Euro genannt).

Weiters sind hier auch noch nicht die notwendigen **Umbauarbeiten** bzw. **Adaptierungen** der VS Sörg inkludiert, um das **jetzige Schulgebäude „kindergartenfit“** (= z.B. eine Raumgröße von mind. 65 m<sup>2</sup>, angepasste Sanitärräume etc.) zu machen.

Von der Berücksichtigung

- eines **möglichen Verlust des Grundstückes** (inkl. des Gebäudes) durch den Kaufvertrag aus dem Jahr 1960;

- der damit **wahrscheinlichen Rückzahlung der aliquoten Fördermittel** (dzt. ca. noch um die Euro 500.000,-- da im Vorjahr noch ca. Euro 547.000,-- offen waren gem. GR-Sitzung 04.10.2021);
- der dann notwendigen **zusätzlichen Unterbringung** der dzt. im Schulgebäude in Sörg untergebrachten **Kindergartengruppe in Liebenfels** (wo bereits jetzt die „entsprechenden“ Räumlichkeiten für eine Gruppe fehlen);
- dem **Verlust der Räumlichkeiten der örtlichen Vereine** in Sörg;

und der damit **massiv möglichen finanziellen Auswirkungen** für das Haushaltsbudget der Marktgemeinde Liebenfels reden wir noch gar nicht.

Zu j):

*„und vielleicht nur noch einmal eindrücklich auch in Richtung der Eltern die Zahlen mitzugeben, das Schuljahr 2023/24 wird von den Schulanfängern her 7 Anfängerinnen, Anfänger bringen, das darauffolgende Jahr 24/25 fünf, 25/26 wieder sieben, 26/27 sieben Schülerinnen, 27/28 eine Schülerin, ein Schüler, also die Tendenz ist relativ klar erkennbar“*

Gem. Ihren Aussagen bezüglich der **weiteren Schulanfänger** in den **folgenden Jahren** (und hier gehen wir einmal davon aus, dass Sie hier nur „Schulsprengel Sörg“-Kinder gemeint haben) in der VS Sörg und den aktuellen Belegungszahlen würden sich bis 2027/2028 somit folgende Zahlen ergeben

Schuljahr	Schulanfänger (gem. LH v. Ktn.)	Kinder 2. – 4. Kl.	davon Abgänger Ende Schuljahr	Gesamt
2022/2023	8	27	14	<b>35</b>
2023/2024	7	21	7	<b>28</b>
2024/2025	5	21	6	<b>26</b>
2025/2026	7	20	8	<b>27</b>
2026/2027	7	19	7	<b>26</b>
2027/2028	1	19	5	<b>20</b>

Somit bewegen sich die **Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2027/2028 konstant** in einem **Bereich von ca. 26 – 28 Schülern**, wobei hier jedoch zu beachten ist, dass bei den von Ihnen genannten Zahlen offensichtlich **nicht die Schulanfänger des gesamten Schulsprengels Liebenfels berücksichtigt** worden sind!

Wie viele der Schulanfänger bzw. Eltern sich dann für die VS Sörg oder für die VS Liebenfels entscheiden, liegt in deren Ermessen. Aufgrund der **Qualifikationen und Auszeichnungen der VS Sörg** ist es jedoch aus unserer Sicht möglich, dass bei entsprechender **transparenter „ehrlicher“ Information der Eltern** aller Schulanfänger im Schulsprengel Liebenfels, ein **Erreichen der Mindestschüleranzahl von 30 Schülern** in den nächsten Jahren **möglich wäre** und somit eine (voreilige) Schulschließung gem. dem K-SchG rechtlich zu hinterfragen ist.

Die Schülerzahl von „1“ im Jahr 2027/2028 auf den Schulsprengel Liebenfels bezogen ist aus heutiger Sicht ebenfalls stark zu hinterfragen.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die A-L  
GR Harry WIPPERFÜRTH

Ergeht 1x zur Information direkt an:

LH Dr. Kaiser

Mitglieder der Kärntner Landesregierung

den Präsidenten des Kärntner Landtages

Mitglieder des 9. Ausschusses für Recht, Verfassung, Immunität, Volksgruppen und Bildung (RVI)

Politischen Parteien Kärntens

Bildungsdirektion für Kärnten

Elternverein der VS Sörg

Medien Kärntens